

# Franziskus – Papst der Menschen

**Über das Wirken** von Papst Franziskus gibt und gab es seit seiner Wahl zum Oberhaupt der katholischen Kirche im März 2013 viele Artikel. Wir alle kennen die Berichte über seine Fahrt mit dem Bus statt mit einer Limousine mit Chauffeuren, die Rückbauten am Papa-Mobil, seinen Bezug eines einfachen Gästezimmers im Vatikan und die Nähe zu den Ärmsten der Armen, den sozial Benachteiligten, den Gefängnisinsassen und Flüchtlingen.

**Papst Franziskus wendet** sich an die und zu den Menschen, sieht seine Kirche im nötigen Umbruch und hat scheinbar keine Angst vor Veränderungen. Die folgenden Zitate hat das Bistum Regensburg zusammengetragen. Sie geben uns einen Eindruck, wie der Papst Dinge sieht und was er sich für die Menschheit und unsere Kirche wünscht.

**„Wer mit der** Jugend arbeitet, kann nicht dabei stehen bleiben, die Dinge zu geordnet und zu strukturiert wie in einem Traktat zu sagen, denn diese Dinge gleiten an der Jugend ab. Es braucht eine neue Sprache, eine neue Art, die Dinge zu sagen.“ (Begegnung mit Ordensleuten, November 2013)

**„Ich möchte, dass** wir heute uns alle fragen: Sind wir noch eine Kirche, die imstande ist, die Herzen zu erwärmen? Eine Kirche, die fähig ist, nach Jerusalem zurückzuführen? Wieder nach Hause zu begleiten? In Jerusalem wohnen unsere Quellen: Schrift, Katechese, Sakramente, Gemeinschaft, Freundschaft des Herrn, Maria und die Apostel... Sind wir noch fähig, von diesen Quellen so zu erzählen, dass wir die Begeisterung für ihre Schönheit wiedererwecken?“ (Begegnung mit den brasilianischen Bischöfen, Juli 2013)



**„Ich will mir** den Schrei zu eigen machen, der mit wachsender Sorge aus jedem Teil der Erde, aus jedem Volk, aus dem Herzen eines jeden aufsteigt, aus der ganzen Menschheitsfamilie: Das ist der Schrei nach Frieden! Wir wollen eine Welt des Friedens, wir wollen Männer und Frauen des Friedens sein, wir wollen, dass in dieser unserer Gesellschaft, die von Spaltungen und Konflikten durchzogen wird, der Friede ausbreche! Nie wieder Krieg! Nie wieder Krieg!“ (Angelusgebet, September 2013)



Mit spirituellen Impulsen begleiten die Arbeitskreise der Katholischen Landjugendbewegung Bayern das Projekt „Ausgewachsen. Wie viel ist genug?“ ([www.kljb-bayern.de/ausgewachsen](http://www.kljb-bayern.de/ausgewachsen)). An-/Abmeldung: [spiri-mail@kljb-bayern.de](mailto:spiri-mail@kljb-bayern.de); Infos/Download: [www.kljb-bayern.de/inhalte/glaube-und-kirche/spiri-mail-aktion-2015](http://www.kljb-bayern.de/inhalte/glaube-und-kirche/spiri-mail-aktion-2015)

